



## Szenario B – Schule im Wechselmodell

(Änderungen vom 07.11.2020 in gelb)

(Änderungen vom 18.11.2020 in grün)

Sobald in der Region der Inzidenzwert über 100 ist und das Gesundheitsamt eine Infektionsschutzmaßnahme (max. 14 Tage Quarantäne) für eine Klasse oder einen Kurs angeordnet hat, wechselt die ganze Schule einen Tag nach Anordnung der Maßnahme **für die Dauer von 14 Tagen** in das Wechselmodell: Wochenweise bleibt eine Hälfte einer Klasse (Jg. 5-11) oder eines Jahrgangs (Jg. 12-13) zu Hause und lernt dort weiter. Die Gruppeneinteilung wird den Klassen über WebUntis bekannt gegeben und gilt verbindlich.

Bei der Benennung der Gruppen orientieren wir uns an der Wochennummer, siehe auf <https://wochennummern.de/> oder im Kalender. Denn durch diese Benennung ergibt sich zu jeder Zeit eine eindeutige Zuordnung.

Gruppe 1 hat Präsenzunterricht in der Schule in ungeraden Wochen und

Gruppe 2 hat Präsenzunterricht in der Schule in geraden Wochen.

Auch wenn das Gesundheitsamt für unsere Schule für eine kürzere Zeit als die 14 Tage das Szenario B vorschreibt, gilt das Wechselmodell mit Wochen.

Durch das sehr hohe Regelungsaufkommen im Gesundheitsamt ist davon auszugehen, dass das Gesundheitsamt nicht sofort eine Quarantäne für eine betroffene Gruppe festlegen kann. In einem solchen Fall habe ich als Schulleiter eine Eilentscheidung zu treffen und die betroffenen Schüler\*innen unverzüglich ins **Distanzlernen** zu schicken. Weil Schulleiter aus rechtlichen Gründen keine Quarantäne verhängen dürfen, gilt noch nicht sofort Szenario B. Dies gilt erst am Folgetag, nach dem das Gesundheitsamt die Quarantäne verhängt hat. Dies wird von mir über WebUntis kommuniziert.

### Wesentliche Grundregeln für das Homeschooling: Stundenplan, Teilnahmepflicht, Kommunikation

- Wichtig für einen strukturierten Tagesablauf: Der **Stundenplan** gilt in der Regel sowohl für die Bereitstellung als auch für die Erledigung von Aufgaben – nicht auf die Minute, aber auf den Tag genau.
- Die Teilnahme am Lernen zu Hause ist **Pflicht**. Ferien, Feiertage und Krankheit etc. gelten wie im Präsenzunterricht als solche. Krankheit muss von den Eltern an das Sekretariat oder über WebUntis gemeldet werden. Arbeiten in Heimarbeit fließen i.d.R. in die Bewertung mit ein.
- Eltern wenden sich bei **Schwierigkeiten** umgehend an die Klassenlehrkraft. Lehrkräfte informieren die Klassenlehrkraft und Eltern, wenn sich ein Kind nicht am Lernen zu Hause beteiligt oder es andere grundlegende Probleme gibt.

### Wie übermitteln Lehrkräfte die Aufgaben an die Klasse?

- Für die Gruppe, die in der **ersten Woche** zu Hause lernt, übermitteln die Lehrkräfte die Aufgaben auf den erprobten **digitalen** Wegen (Jg. 5-8: WebUntis Messenger, Jg. 9-13: Lernportal WebWeaver). Für die Gruppe, die in der zweiten Woche zu Hause bleibt, entscheiden die Lehrkräfte, ob sie die Aufgaben direkt am Ende des Unterrichts erteilen oder später digital übermitteln.
- Wichtig: Über den Messenger läuft **nur notwendige Kommunikation**. Die Klassen- oder Schul-Messenger-Regeln (<https://www.sophienschule.de/data-pol/rere/messenger-regeln.pdf>)

müssen beachtet werden, damit dieser Kommunikationsweg nicht das Lernen zuhause stört.

### Was brauchen die Schüler\*innen für das Lernen zu Hause?

- Wir gehen bis auf Weiteres davon aus, dass standardmäßig ein **Smartphone** ausreicht, solange nur mit dem Messenger gearbeitet wird. Wenn das Lernportal WebWeaver verwendet wird, ist mindestens ein **Tablet** sinnvoll.
- Bei mangelnder **technischer Ausstattung** wenden sich die Eltern direkt an: [schulassistent@sophienschule.de](mailto:schulassistent@sophienschule.de) , um ein Leihgerät zu bekommen.
- Die Schulbücher und Arbeitsmaterialien sind das Wichtigste. Zusätzliche Arbeitsblätter sollen möglichst nicht eingesetzt werden.
- 

### Werden Klassenarbeiten und Klausuren trotzdem geschrieben?

Jg. 5-11:

- Wenn in einem Fach schon **eine Arbeit** geschrieben worden ist, wird die **zweite Arbeit nicht geschrieben**, wenn der angesetzte Termin in **Szenario B** fällt.
- Wenn noch **keine Arbeit** geschrieben worden ist, finden **Fachlehrkraft** und **Jahrgangleitung** gemeinsam eine Lösung, welche schnellstmöglich an die Klasse kommuniziert wird.

Jg. 12-13:

- **Alle angesetzten Klausuren** werden i.d.R. **zum angegebenen Datum geschrieben**, allerdings unter **striker Trennung** der eingeteilten Gruppen. Genauer **Ort und Zeitpunkt** der Klausur werden über den **Tagestext in WebUntis** kommuniziert.
- **Jg. 12:** Zum geplanten Termin schreiben die Schüler\*innen in getrennten Gruppen die Klausur, allerdings in **Szenario B grundsätzlich in der 7./8. Stunde in der Luerstr.** Die Wegeführung ist dabei besonders zu beachten. Besondere Hinweise erfolgen dann über den **Tagestext in WebUntis**. Die am Vormittag während dieses Fachunterrichts ursprünglich angesetzte **Doppelstunde** für die Klausur **entfällt** dafür.
- **Jg. 13:** Dieselben Regelungen gelten für Klausuren in Jg. 13, mit **Ausnahme der „Vorabi“-Klausuren** (hierbei natürlich auch strikte Gruppentrennung): In den **P4-Kursen** werden die Klausuren in der **7.-10. Stunde** geschrieben. **P1-3-Kurse** schreiben ihre 6-stündigen Vorabi-Klausuren gemeinsam i.d.R. am jeweils folgenden **Samstag**, sollte der ursprüngliche Termin in Szenario B fallen. Lehrkräfte entscheiden, ggf. in Absprache mit der Lehrkraft des Parallelkurses, ob sie hierbei **einen oder zwei Klausurvorschläge** anbieten.

### Findet der Ganztagsunterricht und finden Arbeitsgemeinschaften statt? Gibt es Mittagessen? Gibt es eine Notbetreuung?

- **Ganztagsangebote** in einer offenen Ganztagschule sind laut Kultusministerium untersagt. Die Ganztagsangebote sowie die **Arbeitsgemeinschaften** entfallen dann ersatzlos.
- **Mittagessen** wird **nur für die Gruppe angeboten, die Präsenzunterricht hat. Bitte berücksichtigen Sie dies bei der Bestellung.**
- Es gibt eine **Notbetreuung** für die Jahrgänge 5 und 6 für die Zeit 1.-6. Stunde. Eine Anmeldung ist über unsere Homepage möglich (-> Sophie@Home). Sie findet dann statt in der Außenstelle im Ganztagsbereich.

